

Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung bei Gebrüder Weiss im Rahmen der Strategie “GWcares”

Präambel:

GWcares baut auf drei Säulen auf: Wirtschaft, Menschen und Umwelt.

Als Gebrüder Weiss bekennen wir uns klar zu nachhaltigen Zielen: Wir testen bei unserer Fahrzeugflotte bereits alternative Antriebe mit Gas, Strom und Wasserstoff und wollen unsere eigenen Logistikanlagen bis 2030 mit Solarstrom klimaneutral betreiben. Darüber hinaus setzen wir im Rahmen unseres Code of Conduct ein deutliches Zeichen dafür, welche Werte und Verhaltensregeln wir an uns selbst stellen und welche Kriterien für uns bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Lieferanten entscheidend sind.

Gebrüder Weiss hat das Ziel, seinen Kunden die besten Supply-Chain-Lösungen zu liefern und mit Service Excellence zu begeistern. Wir setzen auf operative und digitale Kompetenz, kombinieren beide Arbeitswelten und haben dafür den Begriff „Best of Both Worlds“ geprägt – moderne digitale Tools in Verbindung mit Logistikanlagen, Frachtkapazitäten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wichtiger Bestandteil unserer Supply-Chain-Lösungen sind die von uns eingesetzten Lieferanten und Subunternehmer, die uns auf dem gemeinsamen Weg einer nachhaltigen Produktion und Dienstleistung unterstützen.

Auf Basis dieser Strategie möchten wir uns laufend weiterentwickeln, unsere Ziele gegebenenfalls anpassen, notwendige Investitionen tätigen und hierzu transparent kommunizieren. Ein Erfolgsrezept dabei ist, dass wir zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele neben dem Top-Management auch sämtliche Entscheidungsebenen bei Gebrüder Weiss mit einbinden.

Diese Richtlinie legt die mittel- bis langfristige Strategie von Gebrüder Weiss für eine nachhaltige Beschaffung fest und wird einer jährlichen Überprüfung durch die Geschäftsleitung, dem Corporate Procurement (CP) sowie dem Corporate Administrative Support (CAS) unterzogen.

Generelle Rahmenbedingungen des Lieferantenmanagements

Es besteht die Verpflichtung, dass sämtliche Lieferanten im SRM-Tool von Gebrüder Weiss registriert werden. Für jede Materialgruppe wird ein Gesamtverantwortlicher (Leadbuyer – LEB) definiert, die Zuordnung der jeweiligen Lieferanten erfolgt nach dem System, dass derjenige lokale Verantwortliche (Localbuyer – LOB) für den Registrierungsprozess verantwortlich ist, welcher den größten Umsatz mit dem Lieferanten erzielt.

Verbunden mit der Registrierung sind zwei Kontrollprozesse. Einerseits ergibt sich aus definierten Kriterien eine Complianceprüfung des Lieferanten, anhand welcher in einem Kontrollprozess durch die Complianceverantwortlichen festgestellt wird, ob überhaupt eine Zusammenarbeit mit dem Lieferanten zulässig ist. Andererseits wird durch eine Wesentlichkeitsanalyse der Nachhaltigkeitsanforderungen von Gebrüder Weiss bestimmt, ob mit dem Lieferanten im Rahmen von GWcares eine mittel- bis langfristige Kooperation angestrebt wird.

Aufgrund der Geschäftstätigkeit von Gebrüder Weiss kann man grundsätzlich zwei unterschiedliche Gruppen von Lieferanten unterscheiden, bei denen jeweils andere Kriterien in die Wesentlichkeitsanalyse einfließen.

Bei generellen Lieferanten (Energie, Verbrauchsmittel, Fahrzeuge, Gebäude, Bekleidung, IT-Hard- und Software etc.) stehen vor allem Umwelt- und Sozialkriterien im Vordergrund, z.B. Co2 Reduktion und Umsetzung ILO Anforderungen, während sich bei den Transportdienstleistern der Fokus zusätzlich noch um das Thema Arbeitssicherheit erweitert. Eine Einhaltung sämtlicher sozialer Gesetzgebungen stellt ein KO-Kriterium dar (vor allem im Bereich Arbeitsbedingungen, gerechte Entlohnung inkl. Sozialabgaben, Fahrzeiten) und die von Gebrüder Weiss im Rahmen des Code of Conduct und der Antikorruptionspolitik definierten Anforderungen sind von beiden Lieferantengruppen unbedingt einzuhalten.

Beschaffungsorganisation

Der Bereich Beschaffung ist bei Gebrüder Weiss in der Abteilung Corporate Procurement geregelt. Dieser ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt. Die Leitung des Corporate Procurement erstellt die Rahmenbedingungen der Einkaufspolitik von Gebrüder Weiss und ist für definierte Materialgruppen der Leadbuyer. Darüber hinaus sind weitere zentrale Bereichsleiter für zusätzliche Materialgruppen (z.B. Facility Management für Bau, Leitung HRD für Personalentwickler oder CAS für das integrierte Management und Compliance System) festgelegt.

Für die beiden großen Transportdienstleistungsbereiche (Air&Sea, Landverkehr) sind die jeweiligen Produktmanagementabteilungen als Leadbuyer definiert, welche für die Beschaffung von Reedereien, Airlines und Frächter zuständig sind.

Für die Complianceprüfung ist die Abteilung Corporate Administrative Support, welche ebenfalls direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist, verantwortlich.

In allen Gebrüder Weiss Standorten sind Localbuyer definiert, welche in ihrem Verantwortungsbereich für die ihnen zugewiesenen Lieferanten zuständig sind.

Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wird festgestellt, ob ein Lieferant den Nachhaltigkeitsanforderungen von Gebrüder Weiss entspricht bzw. ob er zu einer nachhaltigen Entwicklung bereit ist. Das Ergebnis dieser Wesentlichkeitsanalyse bestimmt die weitere Zusammenarbeit mit diesem Lieferanten. Die Kriterien der Wesentlichkeitsanalyse werden einer jährlichen Bewertung durch CP und CAS unterzogen und unterteilen sich grob in 3 Bereiche:

- Umweltkriterien (z.B. Maßnahmen zur Co2-Reduktion, Abfallmanagement, Circular Economy, SBT, ISO 14001-Zertifizierung)
- Soziale Kriterien (z.B. Menschen- und Arbeitsrechte, Gesundheitsschutz, Diversität, Schulungen, Mindestlohngesetz, UN Global Compact)
- Akzeptanz des GW Code of Conduct und der Antikorruptionspolitik inkl. mitgeltender Compliance relevanter Inhalte

Zielsetzungen

Umwelt

Gebrüder Weiss hat sich selbst die Zielsetzung gegeben im Jahr 2030 im Scope 1 und 2 klimaneutral zu produzieren. Durch die Co2-Bilanzierung ist uns bekannt, dass dies vornehmlich durch eine Reduktion des Dieserverbrauchs sowie dem Umstieg auf erneuerbare Energien im Gebäudebereich gelingen kann.

Um diese Zielsetzung auch im Scope 3 zu erreichen, wurde festgelegt, dass Gebrüder Weiss seine Lieferanten dazu animieren möchte, ebenfalls in Co2-reduzierende Maßnahmen zu investieren. Da der Bereich der Subdienstleister im Transportbereich (Reedereien, Airlines, Frächter) hier die größte Hebelwirkung hat, wird der Hauptfokus von Aufklärung, Unterstützung und gemeinsamen Projekten in diesem Bereich liegen.

Ziel ist es, dass, abhängig der vorhandenen Technologie und Infrastruktur, bis 2030 30% der Scope 3 Co2-Emissionen gegenüber dem Jahr 2022 reduziert wurden. Darüber hinaus besteht die Zielsetzung, dass sich bis 2025 50% der in der höchsten Stufe der Compliancebewertung befindlichen Lieferanten zu den SBT verpflichten.

Soziales

Die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten, die leistungsgerechte Entlohnung, Versammlungsfreiheit und Nichtdiskriminierung von Menschen aufgrund von Rasse, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung etc. sind zentrale Kernwerte von Gebrüder Weiss.

Wir wollen alle unsere Lieferanten dazu animieren, die gleichen Standards auch in ihren Unternehmen einzuhalten bzw. aktiv zu leben. Hierzu wird von GW eingefordert, dass die Regeln des UN Global Compact und der ILO eingehalten werden.

Ziel ist es, dass jene Lieferanten, die in der höchsten Stufe der Compliancebewertung von Gebrüder Weiss sind, bis 2025 zu 100% die Bestätigung erbracht haben, dass sie sowohl UN Global Compact als auch ILO Vorgaben einhalten.

Kommunikation

Diese Richtlinie wird extern auf der GW Homepage veröffentlicht und intern alle relevanten Organisationseinheiten übermittelt. Im Zuge des Registrierungsprozesses in SRM wird ab 2023 verbindlich von den Lieferanten die Zusagen zur Einhaltung der oben definierten quantitativen Ziele eingefordert und läuft in die Wesentlichkeitsanalyse der Folgejahre ein.

Lauterach, August 2022

Jürgen Bauer, Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Waldenberger, Head of CAS
Gunnar Dörr, Head of Corporate Procurement